

1812. Aus Unterschönau: Matth. Holl.-Groß und Michel Pfannschmidt.  
 1812. Aus Altersbach: Johann Gottlieb Mangold (?) † im Lazareth  
 in Küstrin 20. August 1815.

### Die Befreiungskriege (1813 — 1815).

Als nach dem Verluste der „Großen Armee“ in den Schneefeldern Rußlands die Stunde der Befreiung schlug, eilten die Söhne Deutschlands zu den Waffen und den Fahnen ihrer angestammten Fürsten.

Der zurückgekehrte Kurfürst stellte 20 000 Mann gegen die Franzosen in's Feld. Unter diesen waren folgende aus dem Amte:

Aus Steinbach: Michael Burkhardt, Christian König, Georg Diller, Georg Marr, Georg Döll, Moriz Mai, Christian Hermann, Georg Rothnagel, Matth. Hilpert, Wolfgang Rothnagel, Caspar Holl.-Moriz, Michel Pfannschmidt, Heinrich Pfeffer, Christian Wahl, Johannes Wirth.

Aus Herges: Heinrich Döll, Joh. Georg Eiß, Gottfried Wagner, Valentin Peter.

Aus Oberschönau: Georg Weisheit, Liborius Böhm, Matthäus Bidel, Matthäus Bauroth, Christian Jäger. Letzterer wurde durch einen explodirenden Pulverwagen gefährlich verbrannt.

Aus Unterschönau: Peter Hofmann, Fr. Christ. Stübing, Peter Holland, Christian Hofmann.

Aus Altersbach: Georg Hofmann.

Aus Bermbach: Johannes Diller, Gottreich Wagner, Johann Michael Jäger, Joh. Philipp Wagner, Theodor Fleischmann.

Aus Springstille: Michel Büchner, Johannes Fischer, Georg Abich, Matthäus Kriechling.

Die Truppendurchmärsche durch die Herrschaft waren nach der Schlacht bei Leipzig beträchtlich, doch hatten sie den Vorzug, daß nur „gefangene Franzosen“ durchkamen, die nach dem Rhein den direktesten Weg geführt wurden. Folgende Daten seien genannt:

1813. 24. Oktober. Unter Befehl des russischen Generals von Thielemann kamen die ersten Truppen der Verbündeten, Russen, Kosaken, Preußen und Oesterreicher, in die Herrschaft.  
 1813. 4. bis 7. November war das österreichische Hauptquartier in Schmalkalden. Kaiser Franz nahm Absteigequartier im Hessenhof (Landrathsamt). Großer Aufzug der Bürger und Bergleute mit Lampen.  
 1813. 5. November. Mehr als 40 000 Soldaten kamen in Eilmärschen durch Schmalkalden nach folgendem Marschplan: Die Russen die Oberhofer Straße über Suhl, Zella und Mehlis, die Preußen